

Aus dem Musikgeschäft (1)

Am Sonntag spielen im Berliner Magnet Club Esoteric, Ophis und shEver. Das sind drei Doom-Metal-Bands, also Vertreter eines düsteren, äußerst langsam inszenierten Heavy Metal. Dagegen ist nichts zu sagen. Blöd ist nur der Mitveranstalter: ein Musikmagazin namens A-Blaze. Nicht zu verwechseln mit Ablaze, einem Black-Metal-Heft aus Königswusterhausen, das 2003 pleite ging. Das neue A-Blaze steht politisch weit rechts und ist voll mit antilinker Hetze und nationalistischem Gedöns aus dem Umfeld von Neonazi und Musiker Hendrik Möbus. Zur Tarnung wird sich aber zunehmend plakativ liberal geäußert und nun eben auch mal ein Konzert in einem politisch unverdächtigen Club veranstaltet. Dort sind dann alle nur nett und wollen gute Musik, na ja, hier ein bißchen was gegen Linke und Ausländer ist doch nicht so schlimm und dort eine Kleinigkeit für ein »freies Deutschland« - so schlucken das viel mehr Leute. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/106082.aus-dem-musikgeschäfft-1.html>